



MITTEILUNGSBLATT DES TURNVEREIN ST. GALLEN OST

29. Jahrgang, 121. Ausgabe - August 2018

EDITORIAL

Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden, geschätzte Oestler-Freunde

Erfolgreiche Wettkampfsaison

Auch dieses Jahr ist der TVO mit verschiedenen Riegen – Jugi, J&S, Aktive, Männer/Frauen – an Wettkämpfen und Turnfesten gestartet. Ich gratuliere allen zu den tollen Leistungen, zu den Riegenresultaten, aber auch zu den einzelnen Leistungen und persönlichen Bestleistungen. Ein regelmässiger und konsequenter Trainingsbesuch ist der Dank an die Techniker für ihren Einsatz und die Vorbereitung. Jetzt gilt es bereits, das Eidgenössische Turnfest zu planen – Aarau steht vor der Türe! Mehr zu den einzelnen Resultaten könnt ihr den Riegenberichten entnehmen.

Anlässe im 2. Semester

Auch im 2. Semester stehen einige Anlässe auf dem Programm. Bis im September stehen noch Wettkämpfe der Jugi und der Aktiven bevor. Besonders zu erwähnen gibt es die **St. Galler Turnshow am 15. September 2018**, welche durch die Fitnessriege im Athletik Zentrum in St. Gallen organisiert wird. Die OLMA läutet dann das letzte Quartal ein, wo wie immer einige spezielle Anlässe auf dem Programm stehen. Sicher habt ihr euch auch diese Daten reserviert. Am **13. November** findet das **Helvetia-Ski-Fit** statt, voraussichtlich vom **12. bis 16. November** die **Woche der offenen Türe** und am **5. Dezember** der **Chlaussprint**. Ich freue mich, wenn ihr an diesen Anlässen dabei seid.

Voranzeige

Die nächste Vereinsversammlung findet am **1. März 2019** statt.

*Dominik Meli
Präsident*

GESAMTVEREIN

Der TVO sagt Danke

Unter diesem Titel wurden die rund 25 Funktionäre aus allen Riegen zum Funktionärsanlass eingeladen. Mit diesem Event wollen wir uns bei Allen bedanken, welche zu einem funktionierenden Verein beitragen. Der Anlass fand am 8. August 2018 statt, also genau am 133. Geburtstag unseres Vereines. Passend zu diesem Geburtstag und den vielen Geschichten, welche der TVO in dieser Zeit erlebt hat, trafen sich die Funktionäre in St. Gallen zu einer Führung “Wenn Altstadt Häuser Geschichten erzählen”. Bereits beim Start vor dem Stadthaus und dem Kloster (siehe Bild) staunten auch die Ur-St. Galler, welche Geschichten hinter den alten Gebäuden stehen. Beim gemütlichen Pizza-Plausch wurden nicht nur die Eindrücke verarbeitet, sondern auch der Kontakt unter den Riegen gepflegt. Danke Yvonne für die Organisation – jetzt sind Ideen für den Anlass 2019 gefragt.

Dominik Meli



Danke

Die Familie Meli hat es einmal mehr verstanden, einen mehr als gelungenen Funktionärsanlass auf die Beine zu stellen.

Der «Dankeschön-Funktionärsanlass» enthielt dieses Jahr sowohl sportliche als auch soziale Komponenten.

Im ersten Teil konnten wir ein Outdoor-Training unter erschwerten Verhältnissen (fremdes Terrain, unterschiedliche Bodenverhältnisse, viel Einkaufs-Publikum und noch mehr Touristen) in der Innenstadt im Rahmen einer interessanten Stadtführung absolvieren. Der Blick nach oben hat unsere Nackenmuskulatur gestärkt und unseren Horizont erweitert. Coole Idee!

Der zweite Teil des Anlasses erfolgte wieder auf heimischem Boden beim Pizza-Plausch im la Bocca. Auch hier waren sportliche Fähigkeiten (Ausdauer, Koordination, da Essen ohne Teller und ohne Besteck) bei der Teilete gefragt.



Vor allem haben wir unsere Sozialkompetenz getestet. Fazit: alle haben die gewünschten Pizza-Stücke erhalten. Alle haben genug Pizza-Stücke erhalten. Und bekennende Bier-TrinkerInnen haben sich als Rotwein-Fans entpuppt.

Ein Zeichen, dass der Anlass gut ankam, mal abgesehen von den berühmten Sprüchen. Wir waren (wie üblich) die letzten Gäste im Restaurant.

Liebe Familie Meli: Danke für die Ideen. Das Organisieren. Danke für eure Wertschätzung.

Ivo Halter

Orange

Als Kampfrichter treffe ich immer wieder interessante Kampfrichter-Kolleginnen und – Kollegen. Wenn die Rede auf unsere Vereine kommt, merke ich, dass wir als TVO vor allem über das knallige Orange wahrgenommen werden. In zweiter Linie über das dynamische, gelungene Logo. Und vielleicht auch als Organisator des Chlaussprints. Und jetzt – dank Werbung – als Organisator der St. Galler Turnshow.

Es stimmt, bei einem Turnfest, in einer grossen Menschenmenge: Wir werden gesehen. Wir sind. Orange. Wir wirken.

Tragen wir diesen Werbe-Werten Sorge.



Wenn ich zurückblicke (auch in den Kleiderschrank): In der Vergangenheit hat sich der TVO durch eine wahre Farbenvielfalt ausgezeichnet. Fast wie Chamäleons. Wir haben fast so viele Trainer verbraucht wie der FC Sion.

Ich denke, wir können aus der Vergangenheit lernen und uns bei neuen Kleider-Entscheiden auf den jetzigen Werbe-Effekt berufen. Orange ist in. Orange wirkt. Ich glaube, bei neuen Kleider-Entscheiden brauchen wir keine monatelangen Evaluationen wie früher, aber auch keine Einzelkämpfer-Entscheide wie beim letzten Trainer, sondern einen GEMEINSAMEN Entscheid für den ganzen Verein. Für ein bewährtes Orange. Damit wir auch weiterhin leuchten.

Die Zeit der Wechsel ist vorüber. Orange bleibt.

Das Sprichwort: Nichts ist beständiger als der Wechsel mag überall gelten, aber nicht mehr bei unseren TVO-Kleidern. Ich bin für bewährtes Orange. Ein Orange, das wirkt. Das eine Botschaft vermittelt. Nämlich uns. Den dynamischen TVO. Auch in Zukunft.

Meine Meinung. Orange. Dazu stehe ich.

Ein gutes Beispiel für langjährige Konstanz in der Kleiderwahl ist der Turnverein Balgach. Seit Jahrzehnten haben die einen weissen (heiklen) Trainer mit einem auffallenden Logo. Und die werden wahrgenommen. Nicht nur von mir als Rheintaler.

Ein schlechtes Beispiel für Corporate Identity sind die Kampfrichter-T-Shirts des Schweiz. Turnverbandes: Erst kurze Zeit im Einsatz, schon das zweite (komische) Blau. Die Farbe wechselt, geblieben ist der Trage-Un-Komfort. Kleider sollten nicht nur gut wirken, sondern auch bequem sein, damit sie gern getragen werden und wirken. Machen wir es im Verein besser als die realitäts-fremden STV-Gewaltigen.

Ivo Halter

FITNESSRIEGE

St. Galler Apéro – eine persönliche Standortbestimmung

Kurt Gschwend und Ivo Halter haben unseren Verein im Mai am St. Galler Apéro vertreten. Zum Glück konnten wir Werbung für die St. Galler Turnshow machen, denn diese Flyer haben Anklang gefunden. Ein guter Einstieg für Gespräche. Das Interesse für den Turnsport war leider mässig – obwohl wir ein riesiges Angebot haben. Oder liegt es daran, dass wir «nur im Osten» tätig sind? Ich glaube eher, dass Kurt (Sorry, Kurt) und Ivo nicht die typischen Vertreter für unseren attraktiven Verein sind. Unser Verein besteht nicht nur aus Männern, die in die Jahre kommen. Nein, unser Verein spricht auch Frauen an und Jüngere.

Fazit: Beim nächsten St. Galler Apéro müssen wir auf eine ausgewogenere Mischung achten: Frau und Mann, Jung und Alt.

Wenn wir uns nicht richtig präsentieren, ist es schade um die Zeit am Anlass, den Aufwand im Vorfeld. Denn Dominik und Yvonne halten das Werbematerial à jour, lagern die Materialien und liefern just in time – lassen sich auch durch heftige Gewitter und Hagel nicht aufhalten. Eine nicht zu unterschätzende Arbeit im Hintergrund, die es verdient, dass wir am St. Galler Apéro das Beste daraus machen – mit einer optimal zusammengestellten «StandMannschaft resp. StandFrauschaft».

Mit der «richtigen» Mischung bringen wir auch die «richtige» Botschaft an Frau und Mann:

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine
Kürzt die öde Zeit
Und er schützt uns durch Vereine
Vor der Einsamkeit

Joachim Ringelnatz (1883 – 1934)

Diese Botschaft wirkt etwas altbacken, ist aber im Kern immer noch modern.

Ich bin nun am Ende mit dem Berichten
Kann es nicht unterlassen zu dichten:

Wir sind als Verein VIP beim St. Galler Apéro: persönliche Werbung ist effektiv, ist wichtig
Darum mein Appell an Frau und Mann: Präsentieren wir uns am St. Galler Apéro richtig.

Wir haben Trainerjacken, die wirken, die ins Auge stechen, die einfach auffallen
Also nutzen wir diesen Werbeträger, machen den Neuzuzügern diesen Gefallen.

Wir präsentieren uns am St. Galler Apéro als attraktiver Turnverein
Also: zwei Mal richtige Werbung pro Jahr, das müsste doch möglich sein.

Eine kleine Anregung zum Schluss:

Die A6 Flyer für die St. Galler Turnshow haben die Wirkung erzielt. Sie haben das richtige Format, überzeugten durch Farbe und wenig Text. Und kosten nicht alle Welt. Vielleicht könnten wir für den TVO auch so einen Flyer verwenden, nur mit unserem farbenfrohen, werbewirksamen Logo und der Web-Adresse. Nicht mehr und nicht weniger. Der Mut zu weniger Text, zu klarer Botschaft bewährt sich seit 8 Jahren bei unserem Roll up (Sport – Spiel – Spass). Ein A6 Flyer könnte zum Beispiel beim Chlaussprint das Chlaus-Säcklein bereichern. Allenfalls im Chlaussäckli auch im Format A7.

Ivo Halter



Thurgauer Kantonturnfest, 30. Juni 2018

Am 30. Juni 2018 nahm unsere Fitnessriege am Thurgauer Kantonturnfest in Romanshorn teil. Bei strahlendem Sonnenschein und vor mehr als 25'000 Zuschauerinnen und Zuschauern massen sich unsere Frauen und Männer mit anderen Riegen in Moosgummi, Intercross, Ballkreuz, Fussball-Korb, Kugelstossen und einem 80 m Staffellauf. Die Fitnessriege sicherte sich schlussendlich 24.57 Punkte, womit sie sich für einen soliden 27. Rang klassierte.

Nach erfolgreichem Abschluss des 80 m Laufs genoss unsere Fitnessriege, begleitet von zahlreichen Fans aus dem Verein, das traumhafte Wetter am Ufer des Bodensees bei einem feinen italienischen Apéro. Die meisten wagten auch einen Sprung ins Wasser, was bei den sommerlichen Temperaturen für willkommene Abkühlung sorgte. Kühl waren auch die Drinks, die jetzt für zusätzliche Erfrischung und gute Laune sorgten.

Italienisch ging es am Vorabend weiter. Im «Loftorante Campania» feierte die Fitnessriege ihr Tagesresultat mit ein bis zwei Gläsern Primitivo und den besten Pizzen aus ganz Romanshorn. Die Cocktails in der Hafenlounge gaben im Anschluss Gelegenheit, den Tag aus einer gewissen Distanz zu betrachten und die Messlatte für das eidgenössische Turnfest 2019 in Aarau noch ein wenig nach oben zu schrauben – Potenzial wäre in dieser kameradschaftlichen Riege ausreichend vorhanden!

Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle allen Aktiven, den zahlreich mitgereisten Fans, die so grossartig unterstützt haben, unserem Kampfrichter Ivo, und allen voran Christoph Grontzki, der die Vorbereitungen geleitet und die Riege souverän durch den Tag geführt hat.

Matthias Mitterlechner



Sommerprogramm Fitnessriege, Für üsi Füess ond dä Buch

Um gesund in die Ferien zu starten haben eine stattliche Gruppe von Fitnessrieglern am ersten Sommeranlass Anfang Juli die Siebenmeilenstiefeln abgelegt und blossfüssig den Weg der 4 Elemente unter die Füsse genommen. Die Philosophie der Inkas mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft wurde dabei besprochen und ganz praktisch erfahren. Es war eine grosse Freude das Interesse der Teilnehmer an etwas Neuem und Unbekanntem zu sehen und zu spüren. Abgerundet wurde die Barfusswanderung mit einem wunderbaren Grillabend bei Christoph zu Hause. Ihm und seinem Schatz Christina herzlichen Dank für die grosszügige und freundliche Bewirtung. Ein gelungener Anlass mit Fit und Fun zum Ferienbeginn bei vielseitiger Witterung in einem schönen Rahmen. Danke an alle Teilnehmer für das engagierte Mitmachen und das friedliche Mitgeniessen. Schön, ein Teil dieser zufriedenen Truppe zu sein.

Ernst Fischer



Sommerprogramm Fitnessriege, SUP XXL

Wir trafen uns im Strandbad Arbon und wurden von der athletischen SUP Instruktorin herzlich empfangen.

Nach dem schlammigen Weg ins Wasser haben wir unsere Standhaftigkeit erprobt. Ob zu acht auf dem Gruppen- oder aber auf dem Einzel-SUP – das Ganze war nicht so einfach, wie es beim Zuschauen den Anschein machte. Aus diesem Grund zogen es gewisse Mitglieder (Ernst & Rolf) vor, tw. den Abend schwimmend im Wasser zu verbringen. Dank den Schwimmwesten gingen sie auch nicht unter.

Auch Jogie mühte sich erfolglos, worüber Rita sagte; ich dachte, dass du sportlicher bist. Vigi stürzte sich mutig dem XXL-SUP in den Weg und ging ebenso mutig unter. Aber auch die XXL-Brettler nahmen bei den Ruderpositionswechseln bei Voller Fahrt mit dem sehr warmen Seewasser Kontakt auf. Unsere Blessuren konnten wir auf dem Rückweg im Bodenschlamm auskurieren. Mit dem Einzelbord konnten wir dies jedoch umgehen und direkt am Steg anlegen.

Nun dann, auf zum Finale! Burger, Chnusperli und verspätete Spaghetti wurden von 14 hungrigen Sportlern voller Freude verspiesen.

Einen Seeturngruss von

CREV CRED DUKRYD



JUGI UND AKTIVRIEGE

Turnfahrt, 10. Mai 2018

Es ist acht Uhr morgens am Auffahrtsdonnerstag, die Sonne scheint, 20 Aktivriegler des Turnverein St. Gallen-Ost stehen am Bahnhof St. Gallen, bereit um auf Turnfahrt zu gehen. Doch etwas fehlt. Weit und breit ist keine Spur des Bahnersatzbusses in Sicht, welcher die Truppe zum ersten Stopp ihrer Reise bringen soll. Da auch noch zahlreiche andere Leute mit uns warten, stehen wir wohl auch nicht am falschen Ort. Diese frühe Wartepause schadet der guten Stimmung in der Gruppe aber nicht, obwohl einige Aktivriegler diese Zeit lieber noch im Bett verbracht hätten. Mit einer Stunde Verspätung ging es dann doch noch endlich los nach Appenzell. Dort angekommen, wurden wir nach einem kurzen Umtrunk, von einem waschechten, in Tracht gekleideten Appenzeller, beim Rathaus in Empfang genommen. Von ihm bekamen wir dann einen Grundkurs im Jodeln, bzw. Ruggusselen. Bei den Stimmübungen fiel ihm dann schnell auf, dass Markus und Matthias die ~~talentiertesten~~ lautesten Jodler sind, und somit wurden sie für die Hauptstimme ausgewählt. Der Rest wurde je nach Tonlage und Aufgabe um sie herum platziert. Nach einigen Übungsdurchläufen durften wir dann unser Können auf den Strassen von Appenzell zeigen. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen bzw. hören lassen, wie ihr euch auch auf der Homepage oder unserer Facebook-Seite überzeugen könnt. Dank den anwesenden filmfreudigen asiatischen Touristen sind wir auch bestimmt schon eine Berühmtheit in Asien. Nach diesem Highlight sollte es weitergehen nach Gontenbad. Von dort aus würde uns dann der Barfussweg nach Jakobsbad führen. Doch an diesem Tag standen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wirklich auf Kriegsfuss und so landeten wir ohne Zwischenhalt direkt in Jakobsbad. Hungrig waren wir aber auch ohne die Wanderung mit nackten Füßen, und so genossen wir das sehr grosszügige Grillbuffet im Restaurant.

Anschliessend gingen einige adrenalinsüchtige Turner noch auf die angrenzende Rodelbahn. Doch dieser Spass währte nicht allzu lang, da es bald anfang zu regnen und die Bahn angehalten werden musste. Danach wollten wir eigentlich weiter, doch Tobias war nicht aufzufinden. Nur sein Rucksack und sein Handy befanden sich noch im Restaurant. Unsere Suche nach ihm blieb erfolglos und bald ahnten wir, wo er sein muss: irgendwo auf der angehaltenen Rodelbahn. Unsere Hinweise an das Bahnpersonal wurden jedoch zuerst nur mit einem Lachen quittiert. Erst nach einiger Zeit kam dann ein Angestellter angerannt und befreite unseren Präsidenten aus seiner misslichen Lage.



Nach dieser Aufregung war dann die Heimreise nach St. Gallen angesagt. Dort war dann offiziell Schluss, doch einige liessen sich davon nicht aufhalten und gingen weiter ins PW.

Urs Halter



Spielleichtathletikwettkampf in Teufen und UBS Kid's Cup in Gossau

Unsere Jugendriege startete im zweiten Quartal gleich an zwei Wettkämpfen. In Teufen nahmen drei Mannschaften am Spielleichtathletikwettkampf teil. Der Wettkampf bestand aus den Disziplinen Umkehrstafette, Zielwurf, Biathlon sowie Scherensprung-Achter für die jüngeren und Weitsprung für die älteren Teilnehmer. Das sind alles Disziplinen, die in spielerischer Art und Weise an die Leichtathletikdisziplinen heranführen und für einen sinnvollen Aufbau garantieren. Kurz vor den Sommerferien massen wir uns am UBS Kid's Cup in Gossau. Diesmal kämpfte jeder Athlet für sich alleine. Der Wettkampf bestand aus den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Lorena Lorca gelang ein hervorragender Wettkampf, sie wurde zweite und konnte sich damit die Silbermedaille umhängen lassen. Romeo Lorca und Filip Krasnicki verpassten mit den Rängen 4 und 5 das Podest nur knapp. Alle drei haben sich für das Kantonalfinal qualifiziert. Lorena wird am Finale aufgrund der Qualifikationspunktzahl sogar um einen Podestplatz kämpfen können.

LMM Vorrunde in Teufen

Mit drei Mannschaften haben wir an der LMM Vorrunde in Teufen teilgenommen. Es hätten mehr sein können, aber leider wollten sich nicht alle in den Dienst des Teams stellen.

Unsere «Seniorenmannschaft» mit Thomas Ochsenbein, Urs Halter, Dominic Hablützel und Andres Forrer kämpfte bravourös und konnte verschiedene kleine Höhepunkte, z.B. persönliche Bestleistungen, feiern. Es gab wohl keine andere Mannschaft auf dem Platz, die beim abschliessenden 1000m-Lauf mehr Anfeuerungsrufe und Applaus erhielt wie unser Team. Die vier Athleten dürfen stolz auf ihre Leistung sein, sie sind auch richtige Vorbilder bezüglich Teamwork und motivieren hoffentlich andere es ihnen gleich zu tun.

Die erste Mannschaft mit Fabian Fuchs, Fabian Beeler, Matthias Schwarz und Domenik Schuhmacher erreichte ein gewohnt starkes Resultat. Der «Chef» auf dem Platz war einmal mehr Fabian Fuchs, seine 15.36m im Kugel stossen blieben unerreicht, dass der Kugelstösser dann auch den 1000er noch in 2.50 läuft erstaunt alle immer wieder, nur wir sind uns daran gewöhnt. Das gute Mannschaftsresultat reichte in der Königskategorie knapp nicht für eine Finalqualifikation. Es hat nur wenig gefehlt, an den Teilnehmern lag es sicher nicht.

Mit dem Nachwuchsteam, das in der Kategorie U18Mixed startete, qualifizierte sich erneut eine unserer Mannschaften für das Schweizer Finale. Seit 2012 gehört immer mindestens eine unserer Mannschaften zu den besten Teams der Schweiz. Die Leistung von Hannah Kleipa, Vivienne Baur, Vera und Tom Oberholzer, Xeno Imhof und Surafel Stritz überrascht umso mehr, wenn man weiss, dass vier der Teilnehmer noch in der U16 Kategorie starten dürften.

Den Tag abgeschlossen haben wir wie gewohnt bei einer Grill- und Poolparty beim Oberturner.

Markus Meli



Turnfest in Münchenbuchsee - Turnerbericht

Samstagmorgen, 06:25 Uhr. 22 Personen in mehrheitlich orangeleuchtenden Klamotten versammeln sich am Bahnhof St. Gallen. Was auf den ersten Blick wie das morgendliche Briefing der SBB-Gleisarbeiter aussieht, entpuppt sich als relativ sportliche Truppe. Spätestens die Aufschrift auf dem Musikwagen lässt erkennen: Die Aktivriege des Turnvereins St. Gallen Ost ist auf dem Weg an das jährliche Turnfest.

Angekommen in Münchenbuchsee verschafften wir uns zuerst – selbstverständlich nach der ordentlichen Anmeldung bei der Meldestelle – einen Überblick über das Festgelände. Diese Besichtigung nutzten wir auch um Werner Kern sowie Thomas und Renato, welche als Kampfrichter im Einsatz standen, zu besuchen. Nach einer Verpflegungsmöglichkeit ging es mit dem ersten Wettkampfteil, der Pendelstafette, los. Im Anschluss daran folgten solide Leistungen in den übrigen Disziplinen, welche via App unmittelbar beziffert werden konnten. Dank diesem Auswertungstool war bereits früh erkennbar, dass das Gesamtergebnis zu einem neuen Vereinsrekord führen wird. Der am Nachmittag absolvierte Fachtest verlief mittelmässig, lässt so aber auch viel Verbesserungspotenzial für zukünftige Turnfeste zu. Nach geleisteter Arbeit und einer verdienten Dusche ging es vom sportlichen in den festlichen Teil des Turnfestes über. Der nächste Morgen begann aufgrund der kalten „Unterkunft“ für alle individuell. Nach dem gemeinsamen Frühstück teilte sich die Aktivriege in zwei Gruppen auf. Ein Teil kühlte sich in dem nur 10-Gehminuten entfernten Freibad ab, der andere Bestandteil verharrte im Festzelt. Die Schlussfeier am Nachmittag beendete das gelungene und sportlich erfolgreiche Turnfest.

Nico Breu



Turnfest in Münchenbuchsee - Oberturnerbericht

Das Turnfest ist ein Höhepunkt in jedem Turnerjahr. Das Mittelländische Turnfest war es für unseren Verein auch sportlich. 25 Oestler reisten nach Münchenbuchsee. Als Kampfrichter im Einsatz standen Thomas Ochsenbein, Renato Schöb (beide im Fachtest) sowie Werner Kern (Leichtathletik).

Im einteiligen Vereinswettkampf starteten wir im Fachtest. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl bildeten wir mehr Teams als in der Vergangenheit. Dies aber auch das fehlende Wettkampfglück (bei einer Disziplin mussten wir beispielsweise zwei Mal antreten, weil sich das Kampfgericht beim ersten Mal verzählt hatte; das zweite Resultat war dann zwar bedeutend besser als das erste, zu einer Topleistung hat es dann doch nicht mehr gereicht) waren Gründe für das durchschnittliche Abschneiden in diesem Wettkampf. Wir erreichten eine Punktzahl von 7.36. Da können und werden wir uns sicher noch verbessern.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven erzielten wir wiederum einen neuen Vereinsrekord. Mit 27.53 gewannen wir den Wettkampf und durften an der Siegerehrung aufs Podest steigen. Fähnrich Corina Büchler erlebte somit gleich eine besondere Feuertaufe.

Nach der Pendelstafette wussten wir noch nicht so recht, ob wir gut in den Wettkampf gestartet waren. Mit der Note von 8.96 waren wir nicht ganz zufrieden, wir wussten dass wir schnelle Beine haben, in der jüngeren Vergangenheit haben wir immer eine Note deutlich über 9 erreicht. Allerdings wurde die Pendelstafette auf einem Acker mit rund 10cm hohen Grasstoppeln ausgetragen. Am Vortag hatte es noch geregnet, der Untergrund war entsprechend weich und die technisch versierten Läufer, die es gewohnt sind die Kraft von der Unterlage in den Körper zu übertragen waren entsprechend im Nachteil. Überdies gab es ein Start-/Zielgefälle von rund einem Meter, das war dann für den Berg- und den Talläufer gleichermassen ungewohnt.

Im Weisprung fehlte uns mit Alessa eine Athletin, die jeweils für eine persönliche Note 10 garantiert. Jan sprang in die Bresche und übertraf mit einem Sprung auf 6.85 den eigenen Vereinsrekord aus dem Jahre 2014 um einen Zentimeter. Die vier Athleten Jan Knop, Fabian Beeler, Surafel Stritz und Rahel Schnetzler erreichten in der Disziplinenwertung eine Note von 8.90.

Die Kugelstösser erzielten mit einer Note von 9.03 das beste Kugelstossergebnis aller Zeiten. Michi Schmid (12.38), Matthias Schwarz (12.41), Alex Gschwend (12.44) und Fabian Fuchs (14.92) stiessen die Kugel alle weit über 12 Meter.

Nach zwei Wettkampfteilen waren wir plötzlich wieder auf Kurs. Wir wussten, dass wir bei optimalem Verlauf des Wettkampfes wieder eine Note wie in den Vorjahren erreichen können. Deshalb hiess es zusammenstehen und kämpfen. Und die Athleten haben gekämpft.

Der 800m Lauf fand auf dem Feld als Geländelauf statt. 2.5 Runden aufwärts, abwärts, seitwärts über Löcher, in vorgetrampelten Pfaden ging es, 2.5 Runden mussten die Athleten leiden und kämpfen. Es hat sich gelohnt. Rahel Schnetzler lief mit 2.46 als schnellste Frau des ganzen Wettkampfes in Ziel, sie hätte sich noch 7 Sekunden mehr Zeit lassen können und wäre für ihre Leistung noch immer mit einer

10 belohnt worden. Fabian Fuchs (2.21.88) und Surafel Stritz (2.22.08) waren fast gleich schnell, sie waren vor allem aber auch die beiden absolut schnellsten Läufer des ganzen Wettkampfes. Domenik Schumacher kam mit 2.29 nur unwesentlich später ins Ziel, gehörte ebenfalls zu den stärksten Läufern und rundete das sehr gute Gesamtergebnis, das mit der Note 9.59 (!) belohnt wurde, ab.

Die Werfer wollten dieses Resultat toppen und es gelang ihnen, hauchdünn! Mit 9.61 erreichten sie ein absolutes Topergebnis, das beste Werferergebnis aller Zeiten. Nico Breu löschte mit 66.97 den zweitältesten Vereinsrekord (aus dem Jahre 1998) aus. Dank Nico und den Weiten von Kai Badinski (56.09), Michi Schmid (58.89) und Alex Gschwend (60.65) erreichte das Team eine Durchschnittsweite von 60.65. Der Leser merkt: Alex hat die Durchschnittsweite vorgegeben.

27.00 haben wir uns zum Ziel gesetzt, 27.53 sind es geworden, der Sieg ist das Sahnehäubchen obenauf.



Projekt Eidgenössisches Turnfest 2019

Am Eidgenössischen Turnfest, das in der Zeit vom 13. bis 23. Juni 2019 stattfindet (Vereinswettkämpfe am zweiten Wochenende), haben wir uns für einmal nicht eine möglichst hohe Note zum Ziel gesetzt, wir formulieren das Ziel für einmal ganz anders. Wir möchten im dreiteiligen Vereinswettkampf mit 50 Turnerinnen und Turner starten und diesen in möglichst allen Wettkampfteilen eine Einsatzmöglichkeit bieten. Eine Pendelstafette mit 50 Athleten ist doch sicher ganz cool.

Das wäre doch für Dich ein idealer Zeitpunkt bei uns im Verein einzusteigen und dem Projekt zu Durchbruch zu verhelfen. Selbstverständlich soll der Spass nicht zu kurz kommen aber ebenso selbstverständlich erwarten wir eine seriöse Trainingseinstellung und eine seriöse Vorbereitung.

Leichtathletikmeetings

Alessa Zanolari ist bei verschiedenen Meetings gestartet und zwar in den unterschiedlichsten Disziplinen, nämlich über 100m, 150m und 200m flach, über die kurze Hürdendistanz, im Weitsprung, im Hochsprung, im Kugel stossen und im Speerwurf. Dabei hat sie beachtliche Resultate erzielt (5.49 im Weitsprung, 1.60 im Hochsprung, 14.91 über die Hürden). Sie hat sich auch für die Mehrkampfmeisterschaften U20 und im Weitsprung sogar für die Meisterschaft der Aktiven qualifiziert. Aufgrund von verschiedenen kleinen Verletzungen ist es dann gerade bei den Saisonhöhepunkten leider nicht nach Wunsch gelaufen, respektive sie konnte dort gar nicht starten.

Sportlager Sarnen, 8. bis 14. Juli 2018

30 Jahre Sportlager des St. Galler Turnverbandes, 30 Jahre tolle Stimmung, 30 Jahre aufgestellte und ambitionierte Teilnehmer, aber auch 30 Jahre Esther Andermatt, Werner Kern und Markus Meli. Diese drei Personen leiten das Lager bereits seit 30 Jahren. Werner und Markus machen weiter, Esther vielleicht. Im Jahre 2017 und 2018 haben sogar erstmals Kinder von ehemaligen Lagerteilnehmern am Lager teilgenommen. Dass es uns immer wieder gelingt, weit über die eigene Organisation hinaus Kontakte herzustellen und zu pflegen, haben wir auch dieses Jahr wiederum bewiesen. Mit Edwin Lachica (Fechten) und Andrea Niklaus (Unihockey) standen zwei Gasttrainer ehrenamtlich im Einsatz, die sonst in anderen Verbänden tätig sind. Bilder sprechen mehr als 1000 Worte. Lassen wir deshalb die Bilder sprechen, diese treffen Angebot, Einsatz und Stimmung hervorragend. Weitere Impressionen findet Ihr unter www.sportlagersgtv.ch

Markus Meli



Sommerprogramm 2018

Zum Start ins Sommerprogramm brauchten wir erstmal eine Abkühlung vom heissen Wetter. Deshalb ging es auf in die Rutschenwelt im Säntispark. Die vielen verschiedenen Rutschen und die dazugehörigen Treppenstufen, führten dazu, dass dieses Programm durchaus ein würdiger Ersatz für das fehlende sportliche Training im Sommer wurde.

Auch beim zweiten Sommerprogramm war das heisse Wetter ein grosses Thema, da wir wegen der anhaltenden Trockenheit nicht wie geplant im Wald grillieren konnten. Daher ging es ab in die Drei Weihern wo wir picknickten, Frisbee spielten und uns im Wasser abkühlten. Durch die lockere Stimmung und die gut gelaunten Teilnehmer ergab sich ein toller und gemütlicher Abend.

Beim dritten Sommerprogramm wurde es dann wieder etwas sportlicher. Nachdem noch kurzfristig ein Ersatz für ein defektes Velo aufgetrieben werden konnte, ging es mit den Fahrrädern von St. Gallen über Gossau, Waldkirch und Wittenbach nach St. Gallen Ost, wo wir im Restaurant Guggeien Höchst einen hochverdienten Feierabenddrink zu uns nahmen.



Am letzten Abend des Sommerprogramms stand dann wieder der Klassiker, Minigolf, auf dem Programm. Auch wenn die Wetteraussichten nicht mehr ganz so gut wie in den Wochen zuvor waren, gingen wir zur Outdooranlage in den Drei Linden. Das Wetter blieb zum Glück gut, auch wenn es etwas kühler als auch schon war. Nach einer kurzen Einstimmung in der Beiz ging es in mehreren kleinen Gruppen ab auf die Anlage. Dabei gab es spektakuläre Hole-In-Ones zu sehen, aber manche Spieler haderten auch mit sich und vor allem den Bahnen. Schlussendlich setzte sich Kai klar als Sieger durch. Nach dem Spiel genossen wir den Abend noch in der Minigolf-Beiz bis die Angestellten dort dann auch irgendwann mal noch Feierabend machen wollten. Danach gingen die meisten nach Hause, doch einige unermüdliche Östler zog es noch weiter in die Stadt.

Urs Halter

AGENDA / MITTEILUNGEN

Terminkalender 2018

11. September 2018	Präsidenten- / Leiterkonferenz SGTV Kriessern (Alternativdatum 19. September Wattwil)
15. September 2018	St. Galler Turnshow
13. November 2018	Helvetia Ski-Fit
12. bis 16. November	Woche der offenen Türe (provisorisches Datum)
27. November 2018	offenes LA-Training als Vorbereitung Chlaussprint
5. Dezember 2018	Chlaussprint, organisiert durch den TVO
8. Dezember 2018	DV Kreisturnverband
1. März 2019	Riegen- und Vereinsversammlung

Gratulation

...zum Geburtstag...

Fabian Fuchs	Aktiver Turner	1.9.	20 Jahre
Ernst Naef	Ehrenmitglied	12.9.	84 Jahre
Hans Klarer	Freimitglied	8.10.	85 Jahre

Herzliche Gratulation zum Nachwuchs

Wir gratulieren Renato und Andrea Schöb zur Geburt der Tochter Flurina und wünschen der Familie alles Gute und viel Oestler-Geist.

Redaktionsschluss Oestler Post 122/2018

14. Oktober 2018

Vereinsadresse:
Turnverein St. Gallen-Ost
Postfach
9006 St. Gallen
071 298 40 88
tvo@tvstgallen-ost.ch

Redaktion:
Urs Halter
Birnbäumenstr. 36
9000 St. Gallen
079 651 48 39
oestlerpost@tvstgallen-ost.ch

Druck:
BDO AG / Markus Meli
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen
071 228 62 00
www.bdo.ch